



INNUNGEN INTERN

Auszeichnung mit dem Heinz-Rohde-Preis

ZTM Jürg Stuck und Zahnarzt Giuseppe Allais von der ZID mit dem Heinz-Rohde-Preis ausgezeichnet

Auf dem Festabend des 47. Verbandstages des VDZI am 23.05.2003 wurde ZTM Jürg Stuck von der Zahntechniker-Innung für den Regierungsbezirk

bliebenen, belastbaren, dynamischen Menschen, der den Kopf immer voller neuer Ideen habe. Nachdem dieser im Jahr 1982 die Meisterprüfung be-

prothetik System. Da Herrn Stuck die Teamarbeit zwischen Zahnarzt und Labor sehr am Herzen liegt, ist auch sein Zahnarzt-Partner, Herr Giuseppe Allais, von der ZID mit dem Heinz-Rohde-Preis ausgezeichnet worden. **ZT**



Dominik Krucken (Mitte), OM der ZTI Düsseldorf, gratuliert den Preissträgern Giuseppe Allais (links) und Jürg Stuck (rechts).

zirk Düsseldorf (ZID) für seine Verdienste um das Zahntechniker-Handwerk der Heinz-Rohde-Preis verliehen. Die Ehrung wurde von ZTM Horst Gründer vorgenommen. Er beschrieb Herrn Stuck in seiner Laudatio als jung ge-

standen hatte, folgten eine Reihe von Vorträgen, Schulungen und Veröffentlichungen mit dem Ziel, die Zahntechnik zu verbessern. Sein Wunsch, eine Modernisierung der Totalprothetik zu erreichen, ging in Erfüllung: Das APF NT Total-

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
für den Regierungsbezirk
Düsseldorf
Willstädter Straße 3
40549 Düsseldorf

Tel.: 02 11/4 30 76-0
Fax: 02 11/4 30 76-20
E-Mail: info@zid.de
www.zid.de



Neue Ausbildungsbroschüre

Auf der diesjährigen Jahres-Mitgliederversammlung des VDZI war Premiere für die neue Ausbildungsbroschüre der Zahntechniker-Innung Düsseldorf. Die bunte und frische Aufmachung der Broschüre „Informationen zur Berufsausbildung“ soll potenzielle Auszubildende auf den Beruf des Zahntechnikers aufmerksam machen. Die Broschüre gibt den Jugendlichen dabei einen Überblick über die Vielseitigkeit des Berufes, die Geschichte der Zahntechnik und die bestehenden Anforderungen. Damit die potenziellen Auszubildenden sich ein jugendgerechtes und realistisches Bild vom Beruf des Zahntechnikers machen können, wird die Broschüre durch ein Interview mit einem Auszubildenden und einem detaillierten Blick in das Labor abgerundet. Für die Zahntechniker-Innung Düsseldorf ist das Thema „Ausbildung“ sehr wichtig. Der Vorstand ist sich einig, dass durch eine qualifizierte Berufsausbildung dem für das Handwerk in spätestens zehn Jahren prognostizierten Fachkräftemangel vorgebeugt werden kann. Zusätzlich ist es durch diese Nachwuchsförderung möglich, kostenintensive Personalbeschaffungskosten zu sparen und somit in die betriebliche Zukunft zu investieren. Nach Ansicht der Innung Düsseldorf ist mit der neuen Ausbildungsbroschüre der erste Schritt in die richtige Richtung getan, um Jugendlichen den Beruf „schmackhaft“ zu machen. In Zukunft soll außerdem ein zentraler Eignungstest durchgeführt werden. Das Niveau der Auszubildenden und die „Trefferquote“ sollen damit optimiert werden. Geschäftsstellen, die mehr Informationen zu der Broschüre wünschen oder diese bestellen möchten, wenden



Cover der neuen Ausbildungsbroschüre.

sich an die Geschäftsstelle der Zahntechniker-Innung Düsseldorf. **ZT**

ZT Adresse

Geschäftsstelle der Zahntechniker-Innung Düsseldorf:
Willstädter Straße 3
40549 Düsseldorf

Tel.: 02 11/4 30 76-0
Fax: 02 11/4 30 76-20
E-Mail: info@zid.de
www.zid.de



Innungsversammlung Rhein-Main bestätigt Sparkurs

Die Zahntechniker-Innung Rhein-Main hat auf ihrer Innungsversammlung am Samstag, dem 14.06.2003, den von Obermeister Marx eingeleiteten Sparkurs bestätigt. Er wird die Innung ohne Neueinstellung eines Geschäftsführers mit den vorhandenen Mitarbeitern leiten, bis in der Gesundheitspolitik Klarheit über das Zahntechniker-Handwerk eingetreten ist und mit Neugestaltungen ausreichende Erfahrungen gesammelt werden konnten.

Die Zahntechniker-Innung Rhein-Main hat den geringsten Mitgliedsbeitrag der Innungen in den alten Bundesländern und bewegt sich auch unter Einschluss der neuen

Bundesländer im unteren Bereich. Derzeit würde eine Beitragserhöhung kaum das Verständnis der Mitglieder finden. Einen großen Teil der Innungseinnahmen, nämlich etwa 1/3, werden an den VDZI abgeführt, der bisher noch keine nachhaltigen Sparabsichten hat erkennen lassen. Die Innungsversammlung hat mit großer Mehrheit den Sparkurs des Obermeisters und damit auch einen vorangegangenen Vorstandsbeschluss bestätigt.

Zwei Vorstandsmitglieder wollten die Beschlüsse von Versammlung und Vorstand nicht mittragen und sind deshalb zurückgetreten. Nachwahlen werden nach der Sommerpause in einem vor-

aussichtlich von sieben auf sechs Vorstandsmitgliedern verkleinerten Vorstand stattfinden. **ZT**

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung Rhein-Main
Gustav-Freitag-Str. 36
60320 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69/95 67 99 0
Fax: 0 69/56 20 54
E-Mail: info@zti-rhein-main.de
www.zti-rhein-main.de



13. Berliner Zahntechnikertag – Innung wieder mit dabei

Am 30. und 31. Mai 2003 fand der diesjährige Berliner Zahnärzte/Zahntechnikertag statt. Unter dem Motto „Hightech live. Die Vollkeramikbrücke auf dem Prüfstand“ wurde Besuchern ein umfassender Vergleich der bestehenden CAD/CAM-Systeme an einem praktischen Patientenfall geboten.

Neben Dentalindustrie und -handel waren auch die regionalen Standes- und Berufsorganisationen wieder mit Informationsständen vertreten – wie im partnerschaftlichen Miteinander gewohnt dabei die Zahntechniker-Innung Berlin-

Brandenburg in unmittelbarer Nachbarschaft zur KZV und Zahnärztekammer. Kollegengespräche wurden geführt, die derzeitige wirtschaftliche Situation der Praxen und Labore sowie deren Ursachen analysiert und über Vorhaben der Bundesregierung „spekuliert“. Ob es nun an der erst kürzlich stattgefundenen IDS in Köln, an den zahlreichen anderen Veranstaltungen in Berlin an diesem Wochenende, am Termin oder am schönen Wetter gelegen hat – der diesjährige Zahnärzte/Zahntechnikertag hätte noch wesentlich mehr Besucher fassen können. **ZT**

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Berlin-Brandenburg
Obentrautstraße 16 – 18
10963 Berlin-Kreuzberg
Tel.: 0 30/3 93 50 36-38
Fax: 0 30/3 93 60 36
E-Mail: info@zibb.de
www.zibb.de



ZIBB-Labore kompetent informiert

Wissen, was die Bank verlangt, das können mit Sicherheit die rund 50 Mitglieder der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg behaupten, die am 18. Juni der Einladung zur Informationsveranstaltung „Labore finanziell sichern – künftige Unternehmeranforderungen aus BASEL II und Rating“ gefolgt waren.

- Was Banken künftig an Ihrer Unternehmensführung interessiert,
- welche betriebswirtschaftlichen Zahlen Ihr Bankberater aus Ihrem Labor kennen sollte,

- wie man als Unternehmer mit Banken kommuniziert, um seinen Kreditwunsch erfolgreich zu platzieren oder seine Kreditzinsen zu senken,
- welche Möglichkeiten der Eigenkapitalerhöhung Kleinunternehmen haben,
- nach welchen Kriterien/Fragen künftig Labore von Ihrer Bank bewertet/geratet werden – waren nur einige der behandelten Themen. Dass BASEL II und Rating dabei auch von Kleinunternehmen ernst zu nehmen ist, lehren zunehmend aktuelle Erfahrungen mit Banken, wenn es um die

Vergabe von Krediten deren Konditionen geht.

Es war dank des erfahrenen und bankspezialisierten Referenten Jürgen Koegel von der IKU AG eine hochkarätige Innungsveranstaltung, die die teilnehmenden Labore in die Sichtweise und „Denke“ der Bank vertiefend „einführte“ und die Teilnehmer durch Kompetenz begeisterte. Eine Veranstaltung, die es auch wegen des hochaktuellen Themas und ihrer Qualität wert gewesen wäre, von allen Mitgliedern besucht zu werden. **ZT**



Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung „Labore finanziell sichern – künftige Unternehmeranforderungen aus BASEL II und Rating“.

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Berlin-Brandenburg
Obentrautstraße 16 – 18
10963 Berlin-Kreuzberg
Tel.: 0 30/3 93 50 36-38
Fax: 0 30/3 93 60 36
E-Mail: info@zibb.de
www.zibb.de

